



STADT BLICK BERG
ALLES DOBRATSCH

ALLES DOBRATSCH

STADT BLICK BERG



Eine Ausstellung der Stadt Villach

IMPRESSUM - Redaktion: VIA · Graphik & Layout: Karin Pesau-Engelhart · Druck: Drava · Fotos: Peterle

www.allesdobratsch.at

Ausstellung „**Alles Dobratsch. Stadt Blick Berg.**“,
Rathaus und Rathausplatz Villach, 21. September 2002 bis 03. November 2002

„Zwei Jahre lang hat Werner Koroschitz den Dobratsch von allen Seiten unter die Lupe genommen, hat mit Bauern gesprochen, Künstlern, Schifahrern und Fachleuten. 10.000 Besucher kamen und setzen sich mit ‚ihrem‘ Hausberg auseinander.“

Kleine Zeitung, 31. Oktober 2002



Ausstellungsansicht, Rathaus Villach, 2002.

Die Ausstellung „Alles Dobratsch“ war der Kulturgeschichte des Villacher „Hausberges“ gewidmet. Die bewegte Geschichte des Berges, von dessen Entdeckung und Erforschung bis hin zur technischen Eroberung durch den Menschen, wurde im öffentlichen Raum und im Villacher Rathaus präsentiert. Neben zahlreichen Interviews, Filmen und historischen Fotografien waren viele zeitgenössische Kunstbeiträge zu sehen. Zusätzlich erschien das Wander-Lesebuch „Verschütt gehen. Wandern und Einkehren rund um

den Dobratsch“ (ISBN 978-3-85435-391-1) von Gerhard Pilgram und Gerhard Maurer.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung wurde der „Naturpark Dobratsch“ ausgerufen. Dort sind Teile der Ausstellung weiterhin zum Sehen. Basierend auf das Wander-Lesebuch „Verschütt gehen“ wurde mittlerweile der 70 Kilometer lange Dobratsch-Rundwanderweg angelegt.



Ausstellungsansichten, Rathausplatz, Villach 2002.
Künstlerische Arbeit „natur pur“ von Josef Populorum.



„Solange es Berge gibt, glaube ich an keine Gerechtigkeit“, schrieb Herbert Achternbusch in seinem Roman ‚Die Stunde des Todes‘. Für Werner Koroschitz, vom Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte und Kurator der Ausstellung ‚Alles Dobratsch. Stadt Blick Berg.‘, ein Satz, der einiges an Wahrheit beinhaltet. ‚Er stellt diese ganze Romantik, wo jeder auf den Berg hinaufsteigt und ausruft – wunderbar – in Frage.‘“

Die Brücke, Oktober 2002



Ausstellungsansicht, Rathausplatz, Villach 2002.



Ausstellungsansicht, Detail, Rathausplatz, Villach 2002.

„Hunderte Stunden hat Koroschitz seit Beginn des Projektes in Archiven gestöbert, mit Menschen gesprochen, deren Leben von ‚ihrem‘ Hausberg geprägt war. Erst in dieser Zeit hat er den Dobratsch richtig kennen gelernt. Wie er offen zugibt. Als Historiker und Ethnologe war und ist er interessiert, wie sich die Wahrnehmung der Natur im Laufe der Jahrhunderte verändert hat.“

Die Brücke, Oktober 2002

Die künstlerischen Arbeiten von Reinhard Bernsteiner, Wolfgang Bogner, Johannes Domenig, Gernot Fischer, Herbert Golser, Richard Klammer, Cornelius Kolig, Shinji Komiya, Thomas Plank, Josef Populorum, Johannes Puch, Peter

Raneburger, Wolfgang Reichmann, Robert Schabus, Johann Seiger, Uli Vonbank-Schedler und Nora Wassermann sind als ironische Statements zu romantischen Verklärungen des Berges zu sehen.



Ausstellungsansicht, Rathaus Villach, 2002.



Ausstellungsansicht, Rathaus Villach, 2002.
Künstlerische Arbeit „Framework Dobratsch“ von Wolfgang Reichmann.



Ausstellungsansicht, Rathaus Villach, 2002.
Künstlerische Installation „Aqua-Raum project“
von Shinji Komiya.

„Auf 2.167 Meter Seehöhe sieht man
den Dobratsch seine oftmalige
Eroberung an. Gebäude und technische
Einrichtungen verteilen sich im Gipfel-
bereich wie von Kinderhand achtlos
hingestreut.“

Wiener Zeitung, Wochenendbeilage „Extra“,
23./24. August 2002



Ausstellungsansicht, Rathaus Villach, 2002.
Künstlerische Videoarbeit „Stemmschwungpolka“
von Gernot Fischer.

„1947 haben wir unsere
Flitterwochen auf der Knappenhüt-
te auf dem Dobratsch verbracht.
Ursprünglich wollten wir nach
Frankreich fahren, aber das war
unmöglich. Wir haben den ganzen
Rucksack voll Konservendosen mit-
gebracht, weil auf der Hütte hat man
ja Lebensmittelkarten benötigt.“

Otto Friessner, Villach 2001



Ausstellungsansicht, Rathaus Villach, 2002.

„Früher haben die Bauern auf den Schnee gewartet, heute sind es die Skifahrer.“

Hubert Köffler,
Villach 2002

„Mein Mann war Hütten-träger, er hat 30 Kilogramm Kartoffel auf den Berg hinaufgetragen. Wenn das Bier auf den Hütten aus war, hat er welches von der Brauerei geholt. Den Jägern hat er die Gemsen nach Wasserleonburg hinuntergetragen, von dort ist er um den Berg herum nach Mölt-schach gelaufen und danach wieder auf den Dobratsch hinauf.“

Emma Rothmayer,
Villach 2001

Zur Ausstellung erschien die gleichnamige Publikation:

„**Alles Dobratsch. Stadt Blick Berg.**“

ISBN: 978-3854353928, Drava Verlag/Založba Drava, Klagenfurt/Celovec, 2002.

KURATOR: WERNER KOROSCHITZ

AUSSTELLUNGSKONZEPTION UND -GESTALTUNG: HARRY HINNEBERG, HORST KRIEG,
KARIN PESAU-ENGELHART, JOSEF POPULORUM, ULI VONBANK-SCHEDLER

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Werner Koroschitz, www.via-koroschitz.at, E-Mail: koroschitz@aon.at